

# www.bildungswissenschaft.at

## Fakten und Zahlen als Beitrag zu einer seriösen Bildungsdebatte

**Mag. Gudrun Pennitz**  
Mitglied des ZA-AHS



Es gibt sie, die wahren BildungsexpertInnen, man muss deren Aussagen und Erkenntnisse nur zu finden wissen. Mitunter gestaltet sich diese Suche jedoch recht mühsam, sofern man nicht die Zeit hat, Tausende Seiten von Studien und Tabellen nach Forschungsergebnissen zu Schule und Bildungspolitik zu durchforsten, um wieder und wieder faktenwidrigen oder schlicht falschen Behauptungen über unser Bildungssystem entgegenzutreten zu können.

Seit Jahren gibt es schon die Website [www.bildungswissenschaft.at](http://www.bildungswissenschaft.at) mit bildungswissenschaftlichen Zitaten, die der Vorsitzende der ÖPU, Gerhard Riegler, gesammelt und ins Netz gestellt hat, um Interessierten den Zugang zu fundierter Information zu erleichtern. Doch so ein Unterfangen allein zu bewältigen ist auf Dauer nicht möglich.

Vor beinahe zwei Jahren habe ich die Aufgabe übernommen, mit ihm gemeinsam diese Website einer gründlichen Überarbeitung und Erweiterung zu unterziehen. Ein großer Teil dessen, was vor allem Gerhard Riegler an bildungswissenschaftlichen Publikationen liest und exzerpiert, wird von uns gesammelt, gesichtet und nach Themenkategorien geordnet. Aufgrund der Flut an Material, das wir fortwährend aufarbeiten, haben wir uns sehr bald dazu entschlossen, unsere Sammlung auf aktuellste Zitate zu

beschränken und nur Fundstücke zu präsentieren, die aus den Jahren 2010 aufwärts stammen. Den technischen Teil der Arbeit, die „Befüllung“ der Website, habe ich ebenfalls gerne übernommen, und nun erfahre ich tagtäglich, was der Ausdruck „lebenslanges Lernen“ bedeutet.

Es sind inzwischen Tausende Einträge mit exakter Quellenangabe geworden, die alphabetisch gereihten Schlagwörtern chronologisch gereiht zugeordnet werden. Wöchentlich kommen neue, aktuellste Beiträge hinzu, die ihren Platz an oberster Stelle der jeweiligen Kategorie finden. Zur Zeit verfügt unsere Seite über 67 Kategorien von „Akademikerquote“ bis „Zufriedenheit mit der Schule“ und kann sowohl auf dem PC als auch auf Tablets und Smartphones und damit in jeder Situation bequem und benutzerfreundlich verwendet werden.

Heutzutage ist es in wissenschaftlichen Publikationen nahezu selbstverständlich

geworden, auf Englisch zu publizieren. Dementsprechend sind viele der Textzitate in dieser Sprache abgefasst.

Eine besonders attraktive Erweiterung erfuhr unser Projekt durch die Rubrik „Statistiken“, die über einen eigenen Menü-Button verfügt. Hier kann man, nach 22 Schlagwörtern von „Arbeitslosigkeit“ bis „Zusatzangebote“ geordnet, eine Vielzahl von Bildtafeln aufrufen, deren Daten laufend von uns aktualisiert und grafisch dargestellt werden.

Die eingerichtete Suchfunktion soll das Aufspüren von bestimmten Themenbereichen erleichtern.

Unser Wunsch ist es, möglichst vielen an Bildungsthemen interessierten Menschen den Zugang zu seriösen, wissenschaftlich fundierten Studienergebnissen zu erleichtern und damit Möchtegern-„BildungsexpertInnen“ und ideologiegesteuerten PolitikerInnen unwiderlegbare Fakten entgegenzusetzen.

Unser Ziel ist es, eine Schulpolitik zu unterstützen, die sich an wissenschaftlichen Fakten orientiert und keine ideologischen Luftschlösser baut.

Unsere Hoffnung ist es, dass viele die Möglichkeiten, die unser Werk bietet, nutzen, um sich einerseits immer wieder zu informieren (spannendes Schmökern garantiert!), aber andererseits auch, um selbst von Zeit zu Zeit zur Tastatur zu greifen und den Unsinn, der bisweilen in Zeitungen verbreitet wird, mit einem fundierten Leserbrief zu widerlegen – oder einfach nur, um für die nächste Diskussion mit Argumenten ausgerüstet zu sein! Handy rausnehmen, [www.bildungswissenschaft.at](http://www.bildungswissenschaft.at) aufrufen und im Bilde sein!



Bild lizenziert von BigStockPhoto.com

# Bildungswissenschaft

Start   Zitate A bis E   Zitate F bis K   Zitate L bis P   Zitate R bis Z   Statistiken   Suchen

www.bildungswissenschaft.at

Suchen

FAKTEN ZAHLEN DATEN FAKTEN ZAHLEN DATEN

Copyright © 2016 bildungswissenschaft.at. Alle Rechte vorbehalten. Impressum

Suchen

Suchwörter:

Suche nach:

Alle Wörter    Irgendein Wort    Exakter Ausdruck

Reihenfolge:

Alphabetisch

www.bildungswissenschaft.at

Suchen

## Akademikerquote

### Die Jugendarbeitslosigkeit in Frankreich ...

„Die Jugendarbeitslosigkeit in Frankreich ist mehr als dreimal so hoch wie in Deutschland. Neben der generellen Jugendarbeitslosenquote ist vor allem die Quote derer wichtig, die ein Jahr nach ihrem Uniabschluss noch keine Arbeit gefunden haben. Und auch diese liegt bei 25 Prozent.“  
Univ.-Prof. Dr. Louis Chauvel, Die Zeit online am 8. April 2017

### Braindrain aus Österreich (Stand 2013-2015)

„Die höchsten Abwanderungsraten verzeichneten aber AHS-Maturanten und -Maturantinnen (4,2%) sowie Personen mit Hochschulabschluss (5,3%). Tendenziell bestätigt sich also der Zusammenhang zwischen höherer formaler Qualifikation und höherer Wegzugswahrscheinlichkeit.“  
Statistik Austria (Hrsg.), „Österreichischer Zahlenspiegel, März 2017“ (2017), S. 6

### Italien: The unemployment rate among tertiary educated adults ...

Italien: „The unemployment rate among tertiary educated adults is among the highest in OECD countries.“  
Dr. Paula Garda, „Enhancing employability and skills to meet labour market needs in Italy“ (2017), S. 30

**Österreichs Arbeitslosenquote von Immigrantinnen 2015 ...**  
„Mit 21,9 % war die Arbeitslosenquote unter Türkinnen hoch, besonders auffällig OIF (Hrsg.), „Frauen – Statistiken zu Migration & Integration 2016“ (2017), S. 3

**Schools where the incidence of bullying is high by international standards ...**  
„Schools where the incidence of bullying is high by international standards (more than 10%) are less frequent (schools where less than 5% of students are frequent victims) substantial (around 25 score points) even after accounting for differences in schools' socio-economic characteristics.“  
OECD (Hrsg.), „PISA In Focus 74“ (Juli 2017), S. 3

**Lehrende und Schulen unter Evaluationsdruck ...**  
„LehrerInnen neigen deshalb dazu, sich auf das mittlere Leistungsfeld zu konzentrieren, denn die SchülerInnen, die über- oder unterdurchschnittliche Leistungen erbringen, verloren.“  
Univ.-Prof. Dr. Stefan Hopmann, progress-online.at am 21. Juni 2017

# Wahlkraft auf einen Blick



Bitte wählen Sie einen der folgenden Themenbereiche:

- familiäres Umfeld
- Finnland
- Frankreich
- Freigegegenstände
- Frühförderung
- Ganztagsschule
- Gesamtschule/Differenzierung
- Hausübungen
- Hongkong
- Indien
- Image
- Inklusion
- International Studierende
- Italien
- Japan
- JunglehrerInnen
- Kanada
- Klassengröße
- Krippe

**Leistungsrückstand der 20 % 10-jähriger SchülerInnen mit dem sozial schwächsten familiären Background auf die 20 % mit dem sozial stärksten Background**

Deutsch:	2,5 Jahre
Mathematik:	2,4 Jahre

BIFIE, „Nationaler Bildungsbericht, Österreich 2012“ (2013), Band 2, S. 199

[www.bildungswissenschaft.at](http://www.bildungswissenschaft.at)

**Anteil der Gesamtausgaben für das Bildungswesen als Anteil am BIP**

	1999	2013
Schweden	6,7 %	7,3 %
Großbritannien	5,2 %	7,2 %
Finnland	5,8 %	7,0 %
OECD-Mittelwert	5,5 %	6,1 %
Frankreich	6,2 %	6,0 %
Niederlande	4,7 %	5,9 %
Österreich	6,3 %	5,6 %
Estland	(keine Daten)	5,5 %
Deutschland	5,6 %	5,2 %

OECD (Hrsg.), „Education at a Glance 2016“ (2016), Figures B2.1., C2.5.

OECD (Hrsg.), „Education at a Glance 2002“ (2002), Table B2.1c.

[www.bildungswissenschaft.at](http://www.bildungswissenschaft.at)

**Anteil der SchülerInnen, die von der Volksschule in die AHS-Unterstufe übertreten**

(Stand 2015/16)

Vorarlberg:	23,2 %
Tirol:	26,7 %
Oberösterreich:	29,4 %
Salzburg:	33,1 %
Kärnten:	33,7 %
Burgenland:	34,3 %
Steiermark:	34,4 %
Niederösterreich:	34,8 %
Wien:	48,5 %
Österreich:	35,3 %

Statistik Austria (Hrsg.), „Bildung in Zahlen 2015/16 - Tabellenband“ (2017), S. 100

[www.bildungswissenschaft.at](http://www.bildungswissenschaft.at)

ig war aber die Arbeitslosenquote unter Syrerninnen und Afghaninnen mit 75,0 % bzw. 56,2 %."

standards score 47 points lower in science  
 0 % of students are frequently bullied) score 47 points lower in science, on average, than  
 frequently bullied). This difference in performance between the two types of schools remains  
 cio-economic profile."

hier ist es am einfachsten, Zugewinne zu generieren. Dabei geht das Augenmerk auf